



LEGENDE

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- MD^A Dorfgebiet, hier Bereich A (siehe Textliche Festsetzungen) (§ 5 BauNVO)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- 0,6 Grundflächenzahl (§ 16 Abs. 2, § 19 BauNVO)
- FH = 9m Firsthöhe (§ 16 Abs. 2, § 18 BauNVO) Hier: 9 m (Bezugshöhe siehe Textl. Festsetzungen)
- BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
- g geschlossene Bauweise, (§ 22 Abs. 3 BauNVO)
- Baugrenze mit überbaubarer Grundstücksfläche (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)
- Baulinie mit überbaubarer Grundstücksfläche (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO)
- Stellung der Baulichen Anlagen, Hauptfstrichtung (verbindlich)
- VERKEHRSLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- V Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich
- GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
- private Grün- und Hofflächen
- öffentliche Grünflächen
- FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a, b BauGB)
- zu erhaltender Baum
- SONSTIGES
- G 30-45° Dachneigung mit Toleranzbereich /Traufständig / Giebelständig (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
- T 20-45°
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
- Vorhandene Mauern
- NACHRICHTLICHE PLANKENZEICHNUNGEN
- Kulturdenkmal
- INFORMATIVE PLANKENZEICHNUNGEN
- vorhandene Flurstücksgrenzen
- DIE TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN IM BEIHEFT SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANS, DIE BEGRÜNDUNG LIEGT BEI.

VERFAHRENSVERMERKE

- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 10.10.1996
- Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 14.11.1996
- Beteiligung der Bürger (vorgezogene Bürgerbeteiligung) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB 25.11. - 06.12.1997
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB 21.07. - 18.09.1998
18.01. - 26.02.1999
- Beschlußfassung über die Anregungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 10.12.1998, 25.03.1999
- Beschluß über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 09.07.1998, 10.12.1998
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 06.08.1998, 28.01.1999
- Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 21.07.1998, 18.01.1999
- Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 17.08. - 18.09.1998
05.02. - 22.02.1999
- Prüfung der während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 10.12.1998, 25.03.1999
- Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 08.04.1999
- Beschluß über den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 86 LBauO als Satzung 25.03.1999

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Begründung u. Satzung stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.
Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung/ mit Wirkung vom 13.5.1999 /rückwirkend vom in Kraft.

Ort: Kallstadt Datum: 13.5.1999

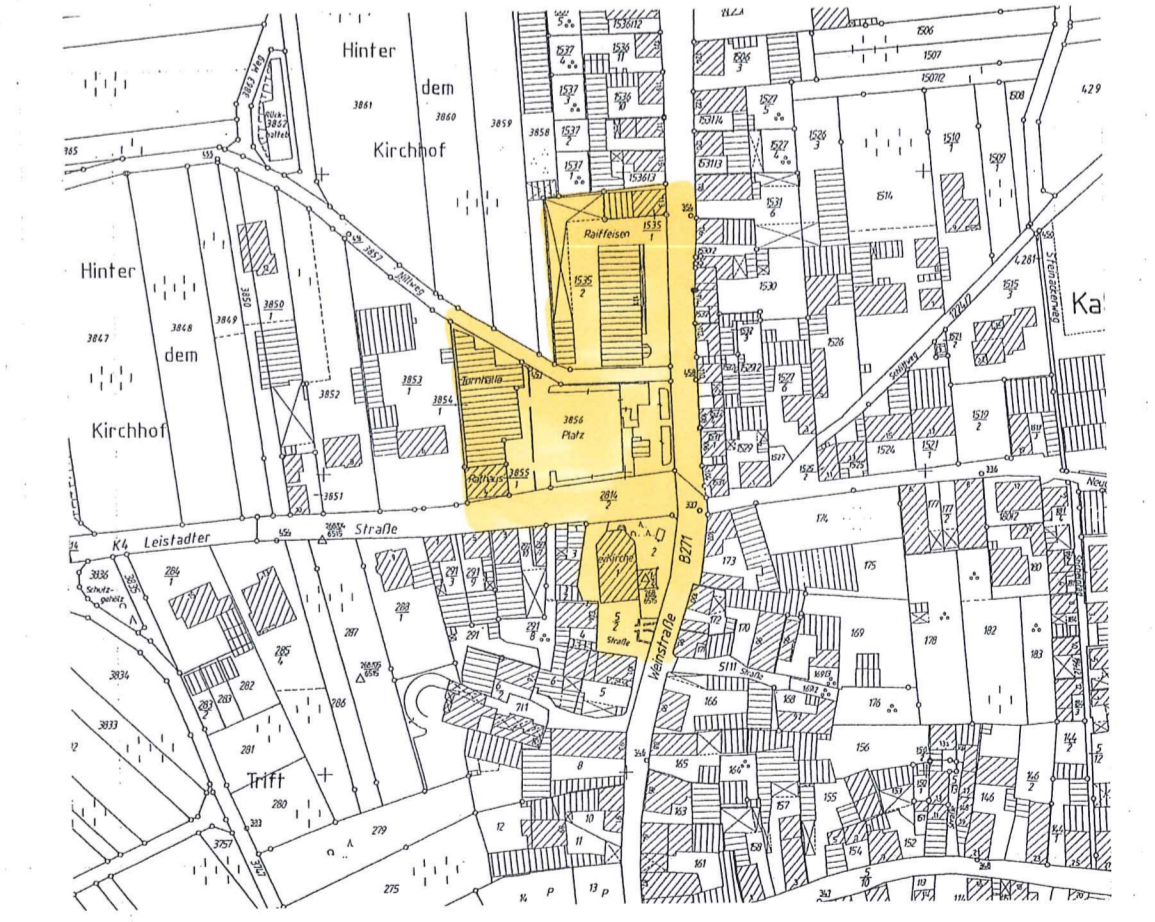
[Signature]
Ortsbürgermeister



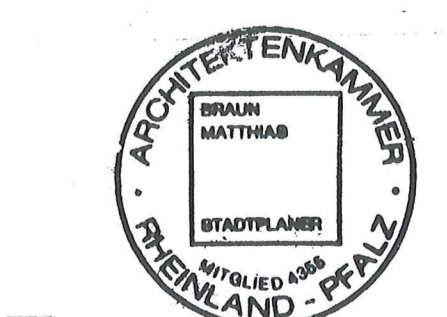
RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 479)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZVO 90) in der Fassung vom 18. Dezember 1990 sowie die Anlage zur PlanZVO 90 (BGBl. 1991 I S. 58)
- Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 8. März 1995 (GVBl. S. 19)
- Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) sowie Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO) vom 21. Februar 1974 (GVBl. S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Landesgesetzes zur Fortführung der Verwaltungsvereinfachung vom 08. April 1991
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 zuletzt geändert durch Art. 5 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. 4. 1993 (BGBl. I S. 481)
- Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Landesgesetzes zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 14. Juni 1994 (GVBl. S. 280)
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung vom 5. April 1995
- Nachbarrechtsgesetz für Rheinland-Pfalz vom 15. Juni 1970
- Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880, zuletzt geändert durch G v. 27.6.1994, BGBl. I S. 1440)

GEMEINDE KALLSTADT BEBAUUNGSPLAN "WEINSTRASSE - ORTSMITTE"



Bearbeitet im Auftrag der Gemeinde Kallstadt
Frankenthal, im April 1999/mb/S030K



brown

Füllschema der Nutzungsschablone

Gebietsart	Geschossigkeit
Grundflächenzahl	Firsthöhe Traufhöhe
Bauweise	Dachneigung

A	B	C	D	E
MD ^A (siehe Textl. Fests.)	MD ^B (siehe Textl. Fests.)	MD ^C (siehe Textl. Fests.)	MD ^D (siehe Textl. Fests.)	MD ^E (siehe Textl. Fests.)
FH = Bestand	FH = 11 m	FH = 10 m	FH = 9 m	FH = 10 m
g	g	g	g	o
Bestand	20-45 Grad	G 30-45 Grad T 20-45 Grad	30-45 Grad	30-55 Grad

BEBAUUNGSPLAN "WEINSTRASSE - ORTSMITTE"

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

MD^A Dorfgebiet, hier Bereich A (siehe Textliche Festsetzungen) (§ 5 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

0,6 Grundflächenzahl (§ 16 Abs. 2, § 19 BauNVO)

FH = 9m Firsthöhe (§ 16 Abs. 2, § 18 BauNVO)
Hier: 9 m (Bezugshöhe siehe Textl. Festsetzungen)

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

g geschlossene Bauweise, (§ 22 Abs. 3 BauNVO)

Baugrenze mit überbaubarer Grundstücksfläche (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)

Baulinie mit überbaubarer Grundstücksfläche (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO)

Stellung der Baulichen Anlagen, Hauptfrichtung (verbindlich)

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

private Grün- und Hofflächen

öffentliche Grünflächen

FLÄCHEN FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN, BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a, b BauGB)

zu erhaltender Baum

SONSTIGES

G 30-45° Dachneigung mit Toleranzbereich / Traufständig / Giebelständig (§ 86 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

Vorhandene Mauern

NACHRICHTLICHE PLANKENZEICHNUNGEN

Kulturdenkmal

INFORMATIVE PLANKENZEICHNUNGEN

vorhandene Flurstücksgrenzen

DIE TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN IM BEIHEFT SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANS, DIE BEGRÜNDUNG LIEGT BEL.

VERFAHRENSVERMERKE

1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 10.10.1998
2. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB 14.11.1998
3. Beteiligung der Bürger (vorgezogene Bürgerbeteiligung) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB 25.11. - 06.12.1997
4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB 21.07. - 18.09.1998
18.01. - 26.02.1999
5. Beschlussfassung über die Anregungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 10.12.1998,
25.03.1999
6. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 09.07.1998,
10.12.1998
7. Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 06.08.1998,
28.01.1999
8. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 21.07.1998,
18.01.1999
9. Öffentliche Auslegung des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 17.08. - 18.09.1998
05.02. - 22.02.1999
10. Prüfung der während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 10.12.1998,
25.03.1999
11. Mitteilung des Prüfungsergebnisses gemäß § 3 Abs. 2 BauGB 08.04.1999
12. Beschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 86 LBauO als Satzung 25.03.1999

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Begründung u. Satzung stimmt mit allen seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.
Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.
Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung mit Wirkung vom 12.5.1999 rückwirkend vom ... in Kraft.

Ort: Kallstadt Datum: 12.5.1999

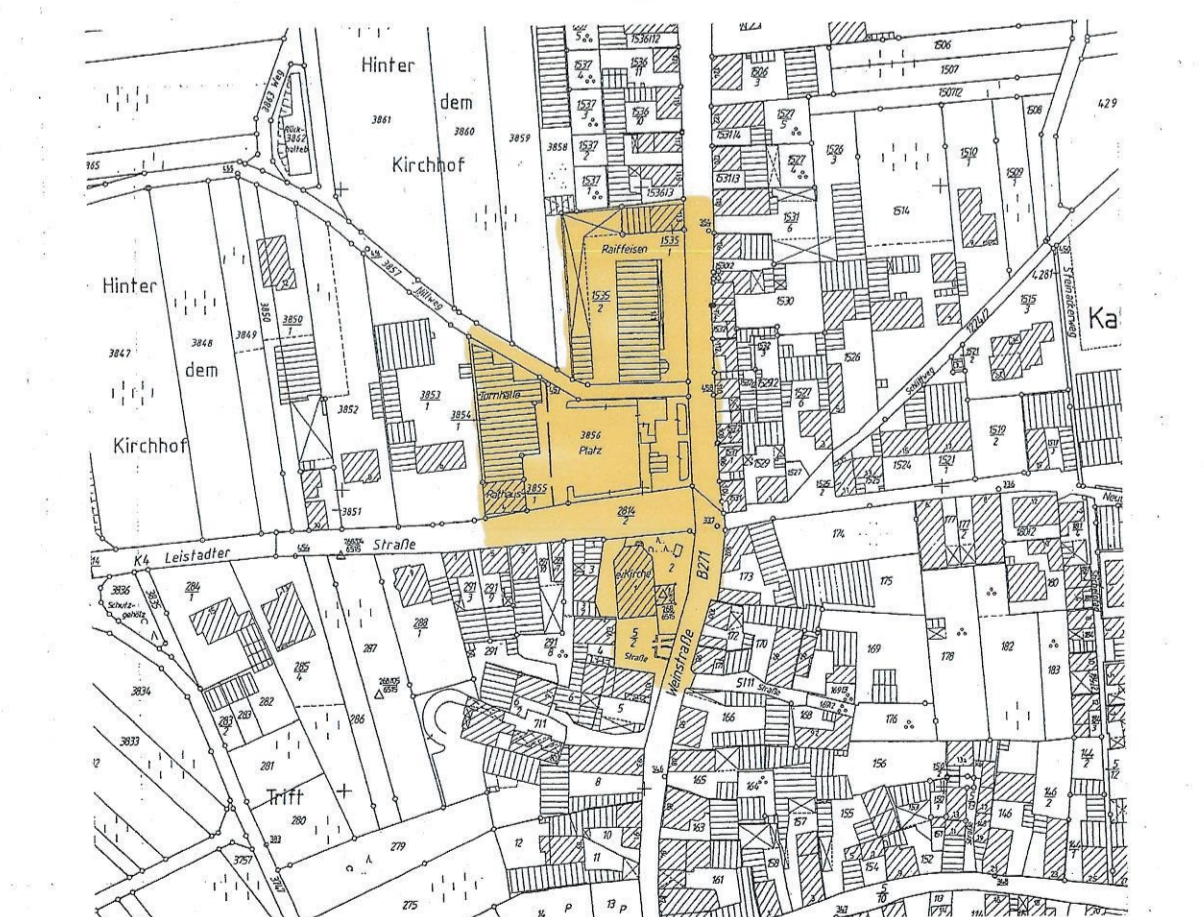
W. Braun
Ortsbürgermeister



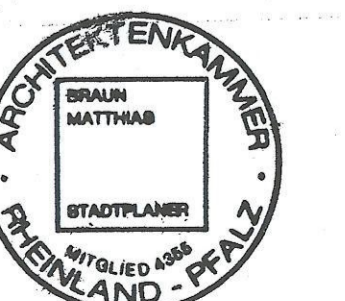
RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2081)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitions erleichterungs- und Wohnbaulandgesetz) vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 479)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) in der Fassung vom 18. Dezember 1990 sowie die Anlage zur PlanzVO 90 (BGBl. 1991 I S. 58)
4. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 8. März 1995 (GVBl. S. 19)
5. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153) sowie Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO) vom 21. Februar 1974 (GVBl. S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Landesgesetzes zur Fortführung der Verwaltungsvereinfachung vom 08. April 1991
6. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. März 1987 zuletzt geändert durch Art. 5 Investitions erleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. 4. 1993 (BGBl. I S. 481)
7. Landesgesetz über Naturschutz- und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPlfG) in der Fassung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S.36), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Landesgesetzes zur Änderung des Landespflegegesetzes vom 14. Juni 1994 (GVBl. S. 280)
8. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung vom 5. April 1995
9. Nachbarrechtsgesetz für Rheinland-Pfalz vom 15. Juni 1970
10. Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1990 (BGBl. I S. 880, zuletzt geändert durch G v. 27.6.1994, BGBl. I S. 1440)

GEMEINDE KALLSTADT BEBAUUNGSPLAN "WEINSTRASSE - ORTSMITTE"

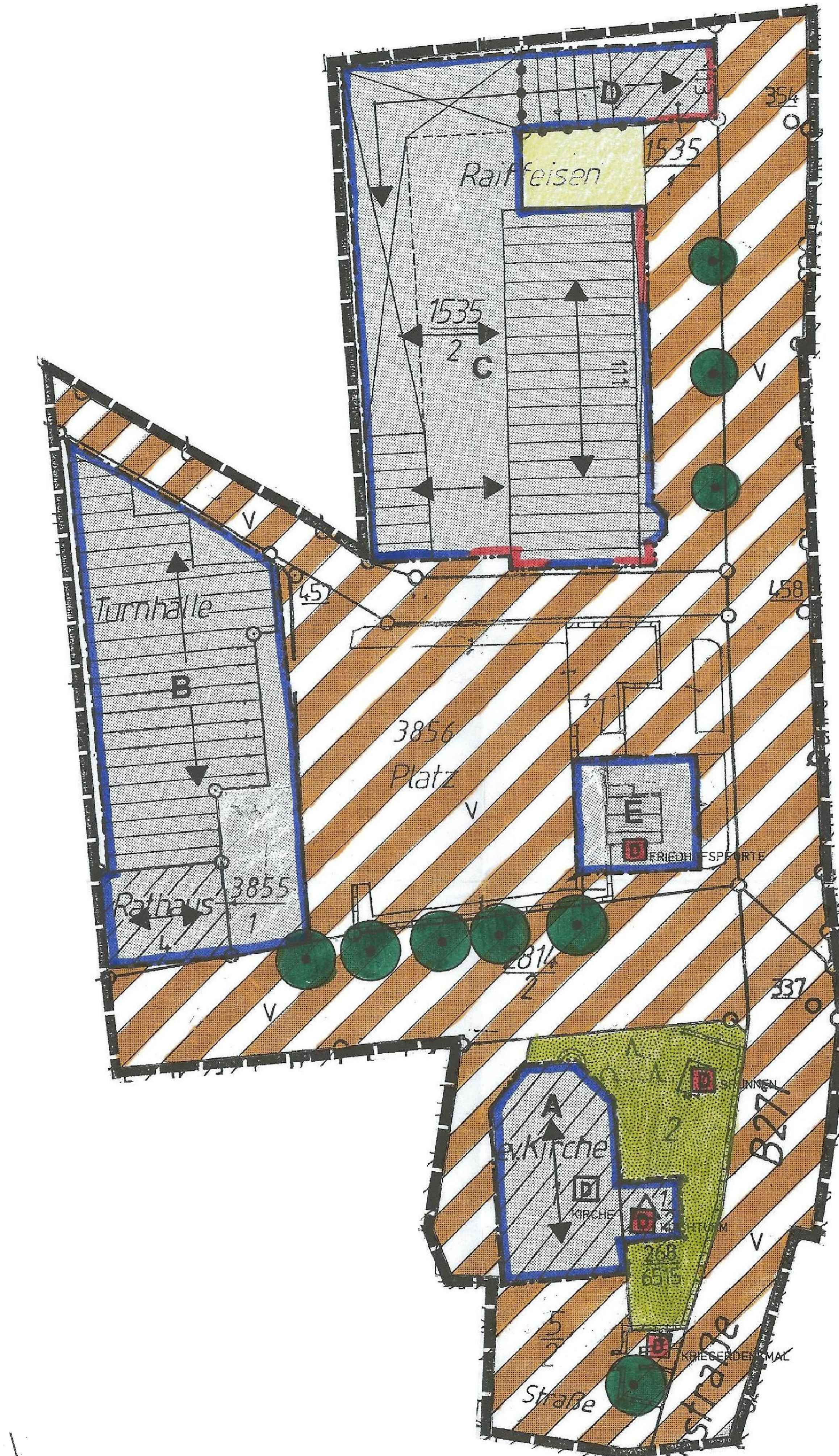


Bearbeitet im Auftrag der Gemeinde Kallstadt
Frankenthal, im April 1999 /mb/S036K



braun

Ludwig Braun Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Matthias Braun Dipl.-Ing. Stadtplaner
Speyerer Straße 50 67227 Frankenthal Tel.: 06233/21008 Fax.: 06233/21343
ARCHITEKTUR · RAUMPLANUNG · UMWELTPLANUNG · STÄDTBAU



Füllschema der Nutzungsschablone

Gebietsart	Geschossigkeit
Grundflächenzahl	Firsthöhe Traufhöhe
Bauweise	Dachneigung

A	B	C	D	E
MD ^A	MD ^B	MD ^C	MD ^D	MD ^E
(siehe Textl. Fests.)	(siehe Textl. Fests.)	(siehe Textl. Fests.)	(siehe Textl. Fests.)	(siehe textl. Fests.)
g	g	g	g	o
FH = Bestand	FH = 11 m	FH = 10 m	FH = 9 m	FH = 10 m
Bestand	20-45 Grad	G 30-45 Grad T 20-45 Grad	30-45 Grad	30-55 Grad